

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 18. April 2013

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Dorfplatz Kälbertshausen;
 1. Gestaltung des unteren Platzes
 2. Vergabe des Ingenieurvertrages; Anhörung des Ortschaftsrates
2. Straßen- und Wegesanierung 2013;
Vorstellung der geplanten Maßnahmen in Kälbertshausen durch Ortsbaumeister Hahn
3. Friedhof Kälbertshausen;
Beschaffung von Fertigteilen für die Tiefgrabfelder; Anhörung des Ortschaftsrates
4. Bestattung unter Bäumen auf dem Friedhof Kälbertshausen;
Beratung über die weitere Vorgehensweise (Aufstellung zentraler Gedenkstein, Abgrenzung der Urnengrabfelder)
5. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

- 1.1 Ortschaftsrat Bödi greift erneut seine Ausführungen aus der letzten Gemeinderatssitzung auf und verdeutlicht nochmals, dass er nicht die Einrichtung von zwei Spielplätzen, für u3- und ü3-Kinder getrennt, wolle, sondern den unteren Platz mit entsprechenden Kleinkindspielgeräten ausrüsten und auf dem eigentlichen Spielplatz Möglichkeiten für Ältere bzw. Jugendliche zu schaffen.
Ortsvorsteher Georg teilt mit, dass noch keine fixen Pläne bestehen und Anregungen zur Gestaltung nach wie vor abgegeben werden können.
- 1.2 Für die Planung des Dorfplatzes und die dazugehörenden Arbeiten muss noch der Ingenieurvertrag mit dem Büro für Kommunalplanung abgeschlossen werden. Da zur heutigen Sitzung keine entsprechenden Unterlagen vorgelegt und auch keine Aussagen zu den Kosten gemacht werden können, wird deshalb kein Beschluss gefasst.
Man einigte sich einstimmig darauf, in der kommenden Ortschaftsratssitzung nachträglich über die Kosten informiert zu werden.

zu Punkt 2

Ortsvorsteher Georg begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Ortsbaumeister Hahn, der die geplanten Maßnahmen in Kälbertshausen vorstellt.

Im Rahmen der Straßen- und Wegesanierung müssen insgesamt sechs Einlaufschächte erneuert werden, für die alleine Kosten von 3.500 € anfallen. Im Rodholz, Sackgasse, Bergstraße, Alte Bargener Straße und in den Weinbergen müssen die Risse in der Straßendecke repariert werden. Hier sind Kosten von 6.500 bis 7.000 € veranschlagt. Bei der Feldwegsanierung steht auf der Prioritätenliste der Gemeindeverbindungsweg Hüffenhardt - Kälbertshausen und die Gemeindeverbindungsstraße nach Hochhausen. Hier muss jeweils die Bitumenschicht entfernt und teilweise neuer Unterbau eingebaut werden. Hierfür ist mit Kosten von 5.000 € zu rechnen. Allein für die Maßnahmen in Kälbertshausen sind Kosten von rund 15.000 € für die Straßen- und Wegesanierung im Jahr 2013 im Haushalt eingestellt.

Der Ortschaftsrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

zu Punkt 3

Auf dem Friedhof Kälbertshausen müssen 16 neue Tiefgrabfelder angelegt werden. Aktuell ist der Bauhof mit den Vorbereitungen beschäftigt. Für die Einfassung der Tiefgräber kommen Betonfertigteile zum Einsatz, wie bei den bereits vorhandenen Tiefgräbern auch.

Ortsbaumeister Hahn hat für die Maßnahme drei Angebote eingeholt, mit folgenden Angebotssummen:

Angebot 1 5.521,60 €

Angebot 2 6.521,20 €

Angebot 3 6.902,00 €

Das günstigste Angebot hat die Fa. Jürgen Gabel aus Bad Rappenau abgegeben. Die Gemeinde hat bisher schon gut mit der Fa. Gabel zusammengearbeitet, von daher bestehen auch keine Bedenken, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Umfassend informiert, fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erteilt das Einvernehmen zur Beschaffung der Betonfertigteile für die Anlage von 16 weiteren Tiefgräbern auf dem Friedhof Kälbertshausen zum Preis von 5.521,60 € an die Fa. Gabel.

- einstimmig -

zu Punkt 4

Ortsvorsteher Georg informiert, dass durch den Bauhof zwischenzeitlich zwei Eichen und ein Ahornbaum auf dem Friedhof gepflanzt wurden. Wie bereits schon angesprochen, soll für die Verstorbenen, die die Bestattungsart „unter Bäumen“ wählen, ein zentraler Gedenksteinaufgestellt werden.

Herr Hahn zeigt anhand von Bildern verschiedene Mustersteine und erläutert anhand eines Planes die Gestaltung eines Gedenksteines. Der Gedenkstein soll sich in Farbe und Material an der Wasserentnahmestelle auf dem Friedhof orientieren, damit eine gewisse Einheitlichkeit erzielt wird.

Die Kosten für Stein und Setzen durch den Bauhof belaufen sich auf rund 1.500 Euro.

Der Vorschlag findet im Gremium allgemeine Zustimmung. Um die Grabfelder optisch von der restlichen Rasenfläche abzuheben, schlägt Herr Hahn vor, einen kreisrunden Pflasterstreifen mit einem Durchmesser von 4 bis 5 Metern um die Bäume anzubringen und die Fläche innerhalb der Umrandung mit Rindenmulch zu bedecken.

Bei einem Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof sollen der Standort der Stele sowie die Urnengrabfeldgestaltung festgelegt werden, damit in einer der nächsten Sitzungen darüber beschlossen werden kann.

zu Punkt 5

- Ortsvorsteher Georg greift wiederholt das Thema „Gestaltung Dorfplatz“ auf und erläutert noch einmal, warum das vorgeschlagene Beachvolleyballfeld und auch das zusätzliche Toilettenhäuschen nicht errichtet werden können.

- Herr Georg berichtet, dass vergangene Woche Geschäftsführer Jurgovsky vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) Neckar-Odenwald-Kreis im Rathaus anwesend war. Der LEV unterstützt beispielsweise Baumpflanzaktionen und sonstige weitere Aktivitäten im Bereich Naturschutz. Auch bei der geplanten Pflanzaktion entlang des Gemeindeverbindungsweges wurde Unterstützung signalisiert, diverse Vorarbeiten müssen seitens der Gemeinde erledigt werden.

Ortschaftsrat Bödi greift die Beschilderung in Kälbertshausen auf und macht zu vereinzelter Straßenschildern verschiedene Anmerkungen.

Die Beschilderung wird seitens der Verwaltung kontrolliert und ggfs. die erforderlichen Schritte eingeleitet.

Ein Zuhörer bemängelt, dass über den vorhandenen Defibrillator noch keine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgte, geschweige entsprechende Kurse angeboten wurden. Die Sache ist der Verwaltung bekannt und wird in absehbarer Zeit erledigt